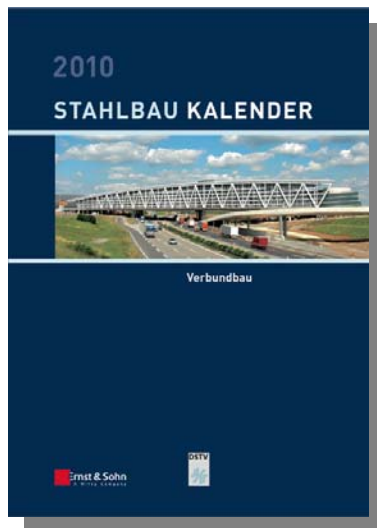


23. April 2010

Hrsg.: Ulrike Kuhlmann



Stahlbau-Kalender 2010

Schwerpunkt: Verbundbau

Durch die Vielzahl von Systemen und Anschlüssen in Stahlverbundbauweise mit bauaufsichtlicher Zulassung besteht ein hoher Aktualisierungsbedarf für die Planungspraxis. Deshalb wurde für die neue Ausgabe des Stahlbau-Kalenders der Schwerpunkt Verbundbau gewählt.

Die Verbundbauweise bietet innovative Tragwerkslösungen für den Hoch- und Industriebau. Ihre erfolgreiche Verbreitung im Hochhaus- und Geschossbau in den letzten 20 Jahren ist den zahlreichen Vorteilen dieser richtungsweisenden Bauweise geschuldet: Wirtschaftlichkeit durch präzise Zeitplanung und damit verbundene kurze Montagezeiten, fortschrittliche Anlusstechnik für Montage und Demontage, mehr Gestaltungs"freiraum" mit großen Spannweiten und geringen Bauhöhen. Gegenüber dem reinen Stahlbau ermöglicht der Verbund von Stahl und Beton intelligente ganzheitliche Lösungen durch integrierten Brandschutz.

Einleitend werden auch im Stahlbau-Kalender 2010 die Stahlbaunormen kommentiert.

Im Anschluss werden in einem Beitrag Verbundstützen und in einem weiteren Verbundträger und Deckensysteme detailliert besprochen. Auf Verbundanschlüsse nach Eurocode wird danach eingegangen. Auch Sandwichelemente im Hochbau sind ein Schwerpunktthema.

Für den jüngeren Gebäudebestand mit Stahl-Glas-Fassaden ergeben sich vor dem Hintergrund der aktuellen Energieeinsparverordnung (EnEV 2009) Fragen, die energetische Sanierungsmaßnahmen betreffen.

Zukünftig Sanierungsfälle vermeiden und den Bestand untersuchen hilft die neue DAST-Richtlinie 022 "Feuerverzinken von tragenden Stahlbauteilen", deren Hintergründe ausführlich erläutert werden.

Die **Herausgeberin Prof. Dr.-Ing. Ulrike Kuhlmann** ist Leiterin des Instituts für Konstruktion und Entwurf an der Universität Stuttgart. Die Wahl ihrer Autoren für den Stahlbau-Kalender ist durch konsequente Praxisnähe bestimmt. Sie kommen aus der Industrie, aus Ingenieurbüros und von der Schnittstelle von Forschung und Praxis an Universitäten und sind als herausragende Fachleute auf ihren Gebieten bekannt.

Der Verlag:

Der Verlag Ernst & Sohn wurde 1851 in Berlin gegründet. Als Fachverlag für Architektur und technische Wissenschaften zählt er zu den führenden Verlagen für das Bauingenieurwesen im deutschsprachigen Raum. Im Programm befinden sich Bücher und Fachzeitschriften, welche die wichtigsten Gebiete des Bauingenieurwesens kompetent abdecken. Eines seiner bekanntesten Fachbücher ist der Beton-Kalender, der 1906 zum ersten Mal erschienen ist. Ernst & Sohn ist eine Tochter der Unternehmensgruppe Wiley-Blackwell.

Weitere Informationen:

Gerne stellen wir Ihnen die Titelinformationen, Abbildung sowie unser Logo elektronisch zur Verfügung. Sie finden diese auf unserer Homepage: www.ernst-und-sohn.de/presse oder wenden Sie sich an Michael Busch, Marketing, Wilhelm Ernst & Sohn Verlag für Architektur und technische Wissenschaften GmbH & Co. KG, Rotherstr. 21, 10245 Berlin, Deutschland, Tel. +49(0)30/47031-200, Fax +49(0)30/47031-270, Michael.Thomas.Busch@wiley.com.

Ulrike Kuhlmann (ed.)
Stahlbau-Kalender 2010
Schwerpunkt: Verbundbau

2010. 800 Seiten, ca. 800 Abb.,
ca. 130 Tab. Hardcover,
17 x 24 cm

€ 135,-*

Fortsetzungspreis:

€ 115,-*

ISBN: 978-3-433-02939-8

April 2010

*Preis inkl. Mehrwertsteuer
zzgl. Versandkosten.